



ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 1. Juli 2019, Gemeindesaal Olsberg, 19.00 - 19.20 Uhr

<u>Vorsitz</u>	Romuald Stalder, Gemeindeammann	
<u>Protokoll</u>	Christine Leuenberger, Gemeindeschreiberin	
<u>Präsenz</u>	Stimmberechtigte laut Stimmregister	37
	Stimmpflichtige 1/5	8
	Anwesend sind:	14
<u>Stimmenzähler</u>	Helen Bürgi	
<u>Mikrofon</u>	GR M. Marugg	
<u>Gäste</u>	Anita Hunziker, Finanzkommission und Daniel Rutz	

TRAKTANDEN

1. Kurzprotokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2018 / Genehmigung
2. Verwaltungsrechnung 2018 / Genehmigung
3. Verschiedenes

Der Gemeindeammann Romuald Stalder begrüsst alle Anwesenden, die sich zur heutigen Versammlung eingefunden haben.

Der Vorsitzende erläutert die verschiedenen Abstimmungsverfahren und gibt die Präsenz bekannt. Die Unterlagen sind rechtzeitig verteilt und die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und ist beschlussfähig.

VERHANDLUNGEN

TRAKTANDUM 1 Kurzprotokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2018 / Genehmigung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2018 wird diskussionslos mit 14 Ja-Stimmen abschliessend genehmigt.

TRAKTANDUM 2 Verwaltungsrechnung 2018 / Genehmigung

Gemeinderätin Elisabeth Schneider orientiert kurz über die Rechnung, welche in der Einladung abgedruckt ist.

Ich gehe davon aus, dass alle die Zahlen studiert haben. Darum gehe ich nur auf einige Eckpunkte ein.

Insgesamt schliesst die laufende Rechnung mit einem Aufwand und Ertrag von CHF 95'488 ab.

Der Anteil Verwaltung beträgt dabei CHF 8'591 und liegt unter dem Budget von 10'880. Der Aufwandüberschuss, der dem Eigenkapital entnommen wird, beträgt CHF 1'013. Auch dieser ist geringer als mit CHF 2'880 budgetiert. Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 4 Bäume im Klosterwald verpachtet werden, was einen Ertrag von CHF 4'000.00 eingebracht hat. Die Mieteinnahmen aus der Thomyhütte und dem Kalfonischopf belaufen sich auf CHF 640.00; die Lohnkosten schliessen mit CHF 2'584.80 etwas tiefer ab als budgetiert. Unter Verrechnung des Aufwandüberschusses beträgt das Eigenkapital per 31.12.2018 CHF 201'735.

Der Anteil der Waldwirtschaft CHF 86'897.30, leicht höher als budgetiert. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 9'028, dieser ist deutlich tiefer als die budgetieren CHF 13'760. Dieser Ueberschuss wird letztmalig der Forstreserve entnommen, welche dann einen Stand CHF 314'468 per 31.12.2018 aufweist.

Ab dem Jahr 2019 wird der Forstreserfefonds aufgehoben und in das Eigenkapital der Ortsbürger überführt, darüber haben wir an der letzten Versammlung schon orientiert. Das Ergebnis der Forstwirtschaft wird inskünftig nicht mehr separat, sondern in der Gesamtrechnung der Ortsbürger integriert.

Wir konnten wieder etwas mehr Holz verkaufen, der Ertrag beträgt CHF 58'297 und liegt 10 % über dem Budget. Der Verkauf Stammholz liegt dabei bei CHF 53'809, der der Holzschnitzel bei CHF 4'488. Insgesamt wurden 592 /m³ genutzt, wieder mehr als im Vorjahr. Der Erlös Laubhölzer CHF 129/m³ einiges tiefer als im Vorjahr. Beim Nadelholz liegen wir bei CHF 88/m³ beinahe gleich wie im Vorjahr. Dieser Preise variieren von Jahr zu Jahr, im Gegensatz zur Wald von 76,01 ha, welche gleich geblieben ist. Der Beitrag des Kantons für Eichenwald-Reservat, Revier, Waldrand- und Jungwaldpflege hat bei CHF 16'490, ähnlich wie im Vorjahr. Das Eichenwald-Reservat wurde erneut ausgebaut. Die Infotafeln wurden erneuert und es lohnt sich, diese genau durchzulesen.

Zur Rechnung werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Stellungnahme Finanzkommission:

Anita Hunziker (Mitglied der Finanzkommission):

Im Namen der Finanzkommission bestätige ich, dass wir die Jahresrechnung 2018 im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft haben. Für Inhalt und Ergebnis ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht in der Prüfung und Beurteilung. Wir haben die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt wird. Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchführung, die Detail-Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Für die gute und kooperative Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung und dem Gemeinderat möchten wir uns an dieser Stelle auch bedanken.

Wir empfehlen der Ortsbürgergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Es wird unter Stimmenthaltung des Gemeinderates und der Finanzverwalterin die Abstimmung durchgeführt.

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates und der Finanzkommission wird der Verwaltungsrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde Olsberg mit 11 Ja-Stimmen abschliessend zugestimmt.

Romuald Stalder dankt der Finanzverwalterin und der Finanzkommission für ihre Arbeit und Kooperation.

TRAKTANDUM 3: Verschiedenes

Seitens des Gemeinderates gibt es folgende Informationen:

GA Romuald Stalder

- Ein leidiges Thema: Kanalisation und Abwasserreinigungsanlage schlucken vieles, aber bei weitem nicht alles. Leider haben Verunreinigung stark zugenommen, vor allem der Anteil an Wegwerfputztüchern (Swiffer); diese gehören keinesfalls im WC hinunter gespült sondern in den Abfall. Es gibt eine ganze Liste an Produkten, welche auf keinen Fall ins WC gehören, sondern in den Abfall. Die Folge können verstopfte Leitungen sein und eine Ueberlastung der Pumpen. Diese Reparaturen kosten dann jeweils recht viel Geld. Deshalb appelliere ich an alle Benützer, diese Regelungen zu beherzigen.
- Der Spielplatz ist jetzt erstellt, ist toll geworden und die Kinder nützen diesen rege. Bitte denkt aber daran, dass dieser am Sonntag leider nicht benützt werden darf. Der Gemeinderat möchte hier nicht ständig den Polizisten spielen, gemäss richterlicher Verfügung ist er aber dafür verantwortlich, dass die Zeiten eingehalten werden.
- Es ist sehr warm, wir spüren es hier innen auch. Waldbrandgefahr wurde auf Stufe 3 angehoben, das heisst im Wald ist grillieren nur noch in den Feuerstellen erlaubt. Bitte halten Sie sich daran, Brände vermeiden ist besser als löschen.
- Ersatzwahlen im November: Wie man schon lesen konnte, werde ich per 31.12.2019 aufhören. Es braucht demnach einen neuen Gemeinderat und auch ein Ammann muss gewählt werden. Dazu hat Jan Niklaus demissioniert und darum braucht es ein neues Mitglied in die Finanzkommission. Bei Interesse bitte beim Gemeinderat oder der Kanzlei melden.

Termine:

01.07.2019	OGV I
09.09.2019	Feierabendgespräch
28.11.2019	EGV/OGV II

GA Stalder informiert über das die Idee des Systems „Mitfahrbänkli“. Wir diskutieren schon eine Zeitlang darüber, haben aber die wirkliche Lösung noch nicht gefunden. Dafür nehmen wir auch gerne Anregungen entgegen.

Wortbegehren aus der Versammlung:

Kurt Bürgi, Präsident Ortsbürger-Kommission

Es gab diesen Winter kein Bestellblatt für Holz mehr, wir wollen natürlich weiterhin Holz verkaufen. Von den rund 100 Flyern sind aber nur grad 5 zurückgekommen. Wir werden also dieses Blatt nicht mehr in alle HH verteilen, der Aufwand ist zu gross. Trotzdem kann man natürlich immer noch Holz kaufen, die Bestellscheine kann man neu auf der Gemeindekanzlei beziehen. Das Brennholz gibt es neu allerdings nur noch in Bündelform, nicht mehr aufgestert.

Initiative für „Jo für euse Wald“ wurde letztes Jahr abgelehnt. Daraufhin hat der Kanton überraschend reagiert und hat für Pflege und Bewirtschaftung zusätzliche Beiträge festgelegt. Für Olsberg ergibt dies rund 3'500 bis 4'000 zusätzliche.

Förster Andi Schumacher wird im Frühjahr 2021 pensioniert. Vorsorglich wurde der Vertrag mit Kaiseraugst gekündigt. Kaiseraugst wird wohl selber keinen Förster mehr anstellen und mit einem grösseren Betrieb zusammen arbeiten (z.B. Arisdorf oder Rheinfelden). Olsberg muss also ebenfalls eine andere Lösung suchen.

Wie der Wald bewirtschaftet wird, ist eine alleinige Kompetenz Ortsbürger. Man könnte also den Wald sauber putzen oder im Gegenteil kaum mehr Holzen. Die OB-Kommission wird bis zur nächsten Sommer OGV eine Anschlusslösung präsentieren.

Es sind keine weiteren Wortbegehren aus der Gemeinde mehr zu verzeichnen.

Der Gemeindeammann Romuald Stalder dankt allen für ihr Kommen, sowie auch den Kollegen im Gemeinderat und den Angestellten. Er verabschiedet die Versammlung und wünscht einen angenehmen Abend und en Guete beim traditionellen Imbiss.

Die Versammlung schliesst um 19.20 Uhr

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

Die Gemeindeschreiberin:

Olsberg, 15. Juli 2019 / Leu